I.N. 168.675

den 30/3 1877

Mein liebes gutes Karl!
Herziges Herzerl, theures Manni!

Guten Morgen theures Manni! Soeben
stand ich auf, weil ich heute zu einer [illegible]
ich muß in der früh in die Kirche gehen;
da mache ich diese Zeilen dir mit [illegible] zu
mein liebes theures Männchen. Du wirst
lachen daß ich dir schon wieder schreibe, aber
ich kann nicht anders, ich muß es, weil ich [illegible],
der viel [illegible] [illegible]
theures Herz ein ganz [illegible] zugleich
habe. Du Alter, ich hab' dich schon herzlich lieb,
das alte Kind, das sich also ewig mein bleibt:
Kind ich jetzt nur noch bis die [illegible]
Gewordene, neben dir zu deinem lb.
Mütterl sitzen. Ach Gott, wer nur endlich
Zeit schon kämen. Ich möchte verrückt werden
bei dem Gedanken, daß unsere Hochzeit ver-
schoben werden soll! — —
Wenn ich dich nur nicht so lieb hätte!
den ganzen Tag, bei allem was ich thue
denk ich an mein theures Leben. —
Manni, Manni, wie lieb ich dich! —
Unsäglich lieb ich dich! —

WIENER STADTBIBLIOTHEK
3

Nun weiß ich nichts mehr, leb wohl, es küßt
u. grüßt dich
tausendmal, deine

Mimi

Backfischin

P.S. tausend Grüße deinen lb. Eltern.

WIENER STADTBIBLIOTHEK
5